[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/76967 vom 04.05.2024]

Objekt:	Gefäß in Form eines Kopfes
Museum:	Museum Ulm Marktplatz 9 89073 Ulm (0731) 161-4330 info.museum@ulm.de
Sammlung:	Projekt zur Aufarbeitung der Bestände aus kolonialen Kontexten
Inventarnummer:	2022.10926

Beschreibung

Tongefäß aus Alt-Peru, Moche-Kultur (100 v. Chr. - 700 n. Chr), in Form eines Kopfes mit roter Engobe.

Der Kopf ist fratzenartig ausgestaltet mit großen Augen, ausgeprägten faltigen Partien um Mund und Augen und einem grimassenhaft verzogenen Mund mit Reißzähnen. Er trägt einen Kopfschmuck bzw. ein Stirnband, das mittig vermutlich das Gesicht einer (Raub)Katze zeigt, deren Pfoten seitlich vom Kopf hervorstehen und deren Schwanz am Hinterkopf hinunterhängt. Unterhalb der beiden Katzenpfoten setzt ein Kinnriemen an; die Ohren schmücken große Pflöcke.

Die Darstellung lässt darauf schließen, dass es sich um den Kopf des sogenannten "Ai apaec / Aiapæc", der obersten Gottheit der Moche-Kultur (Schöpfer-Gott) handelt. Dieser wurde häufig mit menschenähnlichem Gesicht, Jaguar-Fangzähnen und teilweise mit Jaguar-Kopf-Krone dargestellt.

Das Gefäß kam vermutlich im späten 19. Jahrhundert in die Sammlung. Näheres zu den Erwerbsumständen ist nicht bekannt.

Der Ausguss an der Stirn ist ausgebrochen und nicht mehr vorhanden; vermutlich handelte es sich um einen steigbügelförmigen Ausguss, da er von beiden Seiten am Kopf ansetzte. Die sogenannten Steigbügel- oder Gabelhalsgefäße waren in der Moche-Kultur ein häufiger Gefäßtyp.

Grunddaten

Material/Technik:	Ton, Engobe

Maße:	H 17,5 cm, B 16,5, Dm 11 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	4.-5. Jahrhundert n. Chr.
	wer	Moche
	wo	Chimbote
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Peru
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Südamerika

Schlagworte

- Gefäß
- Koloniale Kontexte